

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU-Fraktion im Erfurter Stadtrat
Herrn Michael Panse
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**DS 2234/13 - Verkehrssicherheit im Bereich der Bukarester Straße;
Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Panse,

Erfurt,

Ihre Anfrage zur Verkehrssicherheit in der Bukarester Straße möchte ich wie folgt beantworten:

1. Wie schätzen Sie die Verkehrssicherheit insbesondere für Vorschul- und Grundschul Kinder im Bereich der Bukarester Straße ein?

Die beiden Kitas und die Grundschule 28 befinden sich in der Bukarester Straße im Abschnitt zwischen Sofioter Straße und Moskauer Straße. Eine Lichtsignalanlage in Höhe Moskauer Straße und ein Fußgängerüberweg (FGÜ) in Höhe Havannaer Straße sichern und erleichtern die Überquerung der Bukarester Straße.

Beide sind Bestandteil der Schulwegkonzeption bzw. des Schulwegeplanes für die Grundschule 28. Wenn die Grundschüler, aber auch die benachbarten Regelschüler, diese Querungshilfen annehmen, besteht kein erhöhtes Gefährdungspotential. Kinder, die die Kindertagesstätten besuchen, sind mit ihren Eltern oder anderen erwachsenen Begleitpersonen im Straßenverkehr unterwegs. Diese haben den Überblick über das Verkehrsgeschehen, können den kleinen Verkehrsteilnehmern wichtige Verhaltenshinweise geben und durch verantwortungsvolles Handeln einen großen Beitrag zur Verkehrserziehung der Kinder leisten (Vorbildwirkung).

Sowohl die Grundschule als auch die Kindereinrichtungen haben ihre Zugänge nicht direkt an der Bukarester Straße, sondern an Querstraßen. Kritisch gestaltet sich die Situation zu Schulbeginn in der Zufahrt zur Grundschule. Hier wurde, auch im Rahmen mehrerer Ortstermine, das unvernünftige Verhalten derjenigen Eltern festgestellt, die versuchen ihr Kind mit dem Auto unmittelbar bis zum Schuleingang zu bringen.

2. Welche kurzfristigen Maßnahmen sehen Sie um den Sicherheitsbedürfnissen der Menschen in diesem Bereich gerecht zu werden und welcher finanzielle Aufwand ist damit verbunden?

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Das Problem der "Elterntaxi" ist mit Mitteln der Verkehrsorganisation nicht zu lösen. Hier wurde seitens der Elternsprecher und der Schule an die Vernunft der Eltern appelliert, leider ohne wirklichen Erfolg. Der vorhandene FGÜ ist Teil des Schulweges für die GS 28 und ermöglicht ein sicheres Queren der Bukarester Straße.

Im Rahmen der Neubauplanung für den Kindergarten "Arche Noah" wurde das Thema eines weiteren FGÜ diskutiert und abgelehnt. Wesentlicher Grund war der, am anderen Ende des Kita-Geländes, vorhandene FGÜ. Zwei FGÜ auf so kurzem Raum sind gemäß Richtlinie nicht möglich. Ebenso sprechen aber auch die Fragen der Nutzungshäufigkeit schon gegen den vorhandenen FGÜ. Ein FGÜ soll über den ganzen Tag genutzt werden. Die Spaziergänge der Kindergartengruppen passieren aber, abhängig von Jahreszeit, Tageszeit und natürlich Wetter. Kinder müssen zu einer sicheren Teilnahme am Straßenverkehr erzogen werden. Sie auf alle Zeit vor den Gefahren des Straßenverkehrs zu behüten ist nicht der richtige Ansatz. Sie müssen lernen eine Straße unter Beachtung des fließenden Verkehrs zu überqueren. Dies lernen sie nur, wenn ihnen die Erwachsenen das auch an Stellen zeigen, wo kein Überweg vorhanden ist.

Das subjektive Sicherheitsempfinden des einzelnen Bürgers kann kein Maßstab für die verkehrrechtliche Bewertung der Situation in einzelnen Straßen sein. Die Bukarester Straße stellt sich in Bezug auf die Verkehrssicherheit unauffällig dar, es gibt hier kein Sicherheitsdefizit. Im Übrigen ist die Stadt hier im übertragenen Wirkungskreis tätig, eine Zuständigkeit über die Funktion der unteren Straßenverkehrsbehörde hinaus nicht gegeben.

3. Welche Möglichkeiten sehen Sie um mittelfristig die Sicherheit beim Überqueren der Bukarester Straße zu erhöhen und welcher finanzielle Aufwand ist damit verbunden?

Aus Sicht der Verwaltung sind keine weiteren Sicherungsmaßnahmen erforderlich und es wird keine Notwendigkeit gesehen, die Verkehrsorganisation in der Bukarester Straße zu ändern.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein